

Ablauf Hessen-Cup Supersprint am 26.04.2020 in Willingen

Sommer-Supersprint

Dies ist eine spezielle Disziplin des Sommer-Biathlons. Sie besteht aus drei Schieß- und drei Langlaufstrecken mit je einer Länge von etwa 500 m.

Die Startaufstellung erfolgt hinter der persönlichen Schießmatte, das Gewehr ist nicht geladen und steht neben dem Biathleten, mit dem Schaft auf dem Boden.

Beim Startbefehl (Schuss, Pfeife) nimmt der Teilnehmer die Position auf seiner Schießbahn ein und schießt 5 Schuss im Liegen. Werden nicht alle Ziele abgeschossen, muss der Teilnehmer das Schießen mit Laufen der entsprechenden Strafrunden abschließen.

Nach dem Eintreffen von der Laufrunde, wird die Waffe vom Gewehrständer genommen und der Biathlet begibt sich zu seiner Schießbahn. Der Teilnehmer nimmt die Schießposition liegend ein. Er hat 8 Schüsse für fünf Ziele. Bei erfolglosem Schießen erfolgt eine Disqualifikation. Im Falle eines erfolgreichen Schießens folgt eine Laufrunde von ca. 500 m. Nach entnehmen der Waffe vom Gewehrständer begibt sich der Biathlet erneut auf seine Schießbahn und nimmt nun den Anschlag stehend ein. Er hat 8 Schüsse für fünf Ziele. Bei erfolglosem Schießen erfolgt eine Disqualifikation. Im Falle eines erfolgreichen Schießens folgt nun die letzte Laufrunde von ca. 500 m bis hin ins Ziel. Die Gesamtzeit entscheidet über die Platzierung.

Anmerkung:

Die Belegung auf dem Schießstand richtet sich nach dem Ergebnis des Sprintrennens vom Vortag. Dies ist so, dass der erste Teilnehmer mit der Nr. 1 beginnt, alle weiteren Startnummern werden dann fortlaufend aufgefüllt, so dass die höchste Nummer am weitesten von der Laufstrecke entfernt ist.